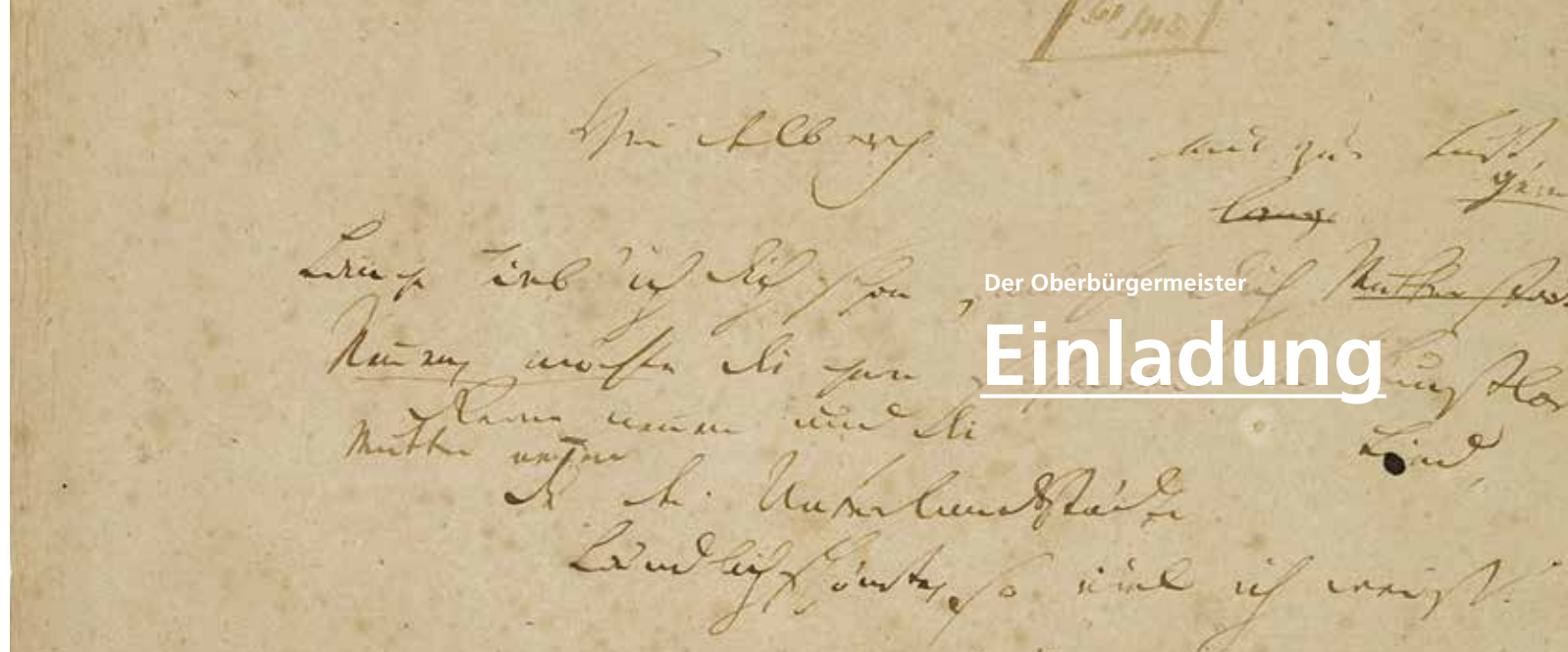


Anlass der Veranstaltung

Heidelberg hat sich 2014 bei der **UNESCO** um die **Aufnahme als „Literaturstadt“** in das globale Netzwerk der „UNESCO Creative Cities“ beworben.

Am **30. November 2014** gibt die UNESCO bekannt, welche Bewerberstädte neu aufgenommen werden.

Titelbild Manuskript: Johann Christian Friedrich Hölderlin, Original-Handschrift der Heidelberg-Ode, um 1800, Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg.

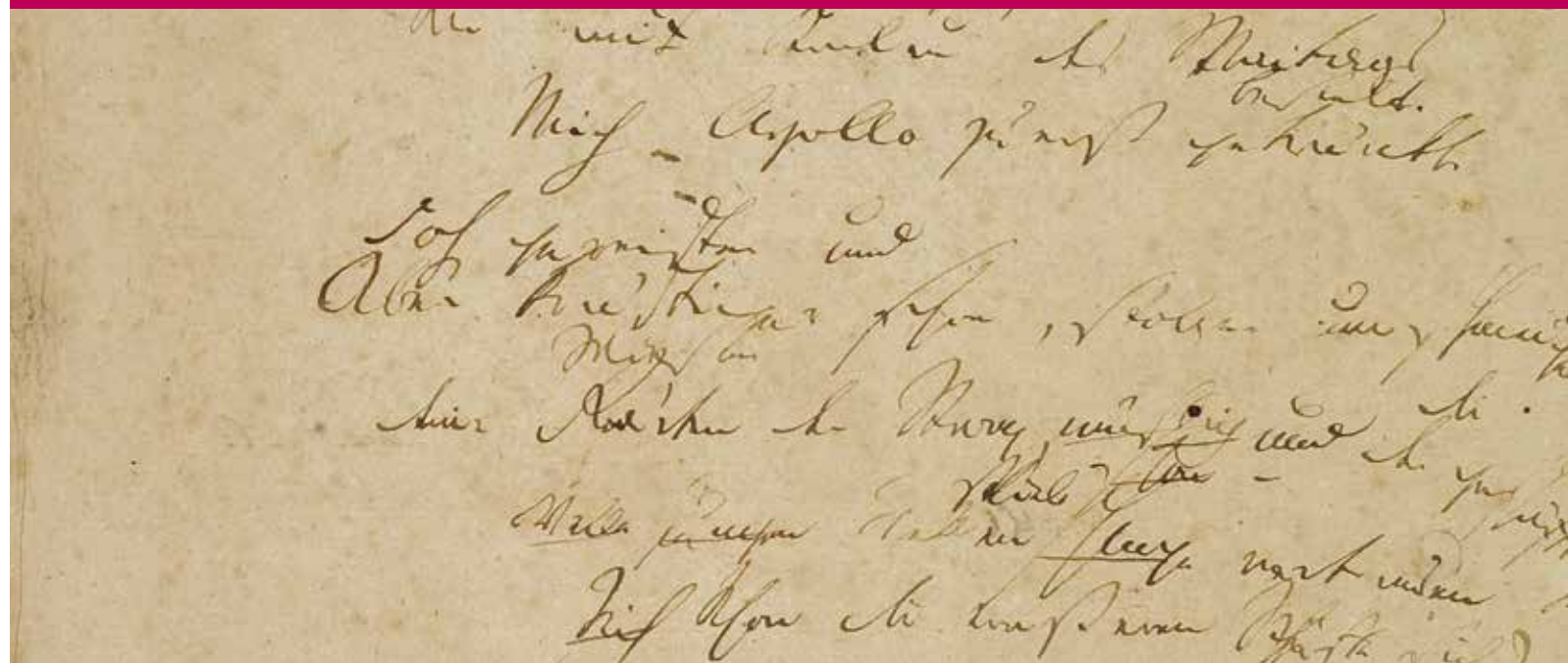


Stadt Heidelberg

Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

Telefon 06221 58-10000
Telefax 06221 58-20900
ob-referat@heidelberg.de
www.heidelberg.de

Heidelberg



Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
lädt herzlich ein zur Veranstaltung

Literaturstadt Heidelberg: Gibt's was zu feiern?

am
Sonntag, 30. November 2014

um
16.00 – 18.00 Uhr

in der
**Hebelhalle
Hebelstr. 9
69115 Heidelberg**

Einlass ab 15.30 Uhr, freie Platzwahl

(mit Pause)

Mit freundlicher Unterstützung der



Programm

Moderation

Felicitas von Lovenberg
Leiterin des Literatur-Ressorts im Feuilleton der
Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Begrüßung

Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister für Familie, Soziales und Kultur; Initiator der
Bewerbung Heidelbergs als UNESCO-City of Literature

**Drei Vertonungen von Volksliedtexten aus der von
Clemens Brentano und Achim von Arnim zusammen-
getragenen Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“
(1806/1808) von Gustav Mahler, bearbeitet von
Cornelius Schwehr im Rahmen eines Kompositions-
auftrags des Klangforums Heidelberg**

„ensemble aisthesis“
Leitung: Walter Nußbaum; Solistin: Ruth Ziesak, Sopran;
Flöte: Eve Cambreling; Klarinette: Udo Grimm;
Violine: Matthias Metzger; Violoncello: Ralph Krause;
Kontrabass: Sven Kestel; Akkordeon: Anna-Maria Hölscher.
Gustav Mahler/Cornelius Schwehr: „Um schlimme Kinder
artig zu machen“, „Selbstgefühl“, „Starke Einbildungskraft“

Grußwort

Theresia Bauer
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des
Landes Baden-Württemberg

Programm

**Solo-Performance zur „Lecture on Nothing“
von John Cage (1959)**

Tanz: Bernhard Fauser
Choreographie: Jai Gonzalez
Improvisierte Musik: Claudia Pérez Iñesta, Klavier

**Erzählung „Ein nahezu ungeschriebenes
Heidelberg-Gedicht“ (2014)**

Hans Thill
Schriftsteller

Musikbeitrag aus der Stadt Mannheim

Ditzner Lömsch Duo, Drums & Reeds

**Lesung aus „Bummel durch Europa“ von Mark Twain
(„A tramp Abroad“, 1880), Kapitel „Heidelberg“**

Martin Wißner
Theater und Philharmonisches Orchester Stadt Heidelberg

Heidelberger Hip Hop

Musik, Texte und Gesang: Toni L.
Visuals: Felix Felixine

„Heidelberg“, „Zerbombte Zukunft“, „Das Meer“